

Erfolgreiche Skikurse

Zell. Rundum zufrieden zeigten sich die Verantwortlichen des Ski-Clubs Zell am Ende des vergangenen Kurswochenendes.

Der lang ersehnte Schnee im Schwarzwald habe es ermöglicht, den Langlauf-Anfängerkurs im Langlaufzentrum Hohtann-Belchen durchzuführen, schreibt der Verein. Auch der bereits seit Weihnachten verschobene Snowboardkurs konnte dank der Flexibilität von Teilnehmern und Trainern am Feldberg stattfinden, wie der Ski-Club mitteilt. Neu in dieser Saison war das Angebot eines halb- statt ganztägigen Wochenendskikurses, bei dem die Teilnehmer den Kurs entweder am Vormittag oder Nachmittag belegen konnten.

Mit 30 Teilnehmern konnte der Kurs im familienfreundlichen Skizentrum Muggenbrunn bei guten Bedingungen am Wasenlift und dem Zauberteppich durchgeführt werden. Dies habe bei Skischülern, Skilehrern und Organisatoren für fröhliche Winterlaune gesorgt, informiert der Zeller Ski-Club. Vorsitzende Leonie Kropf bestätigte allen Skikursteilnehmern erfreuliche Fortschritte.

Weitere Ski- und Langlaufkurse in dieser Saison sind vorgesehen. Bei Interesse einer persönlichen Benachrichtigung bittet der Verein darum, eine E-Mail an skikurs@skiclub-zell.de mit Hinweis auf den gewünschten Kurs zu senden. Weitere Infos über die Kurse gibt es im Internet unter www.skiclub-zell.de.

Geänderter Ort für Trauerfeier

Schönaus. Die Trauerfeier von Schönaus Altbürgermeister Richard Böhler am Samstag, 28. Januar, um 11 Uhr findet nicht wie angekündigt auf dem Friedhof statt, sondern in der katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt. Die Bestattung erfolgt dann im engsten Familienkreis, gibt die Stadt Schönaus bekannt. Für Beileidsbekundungen und letzte Grüße der Öffentlichkeit liegt während der Trauerfeier ein Kondolenzbuch in der katholischen Kirche aus. Dieses wird auch danach für zwei Wochen im Rathausfoyer ausliegen.

Ökumenisches Friedensgebet

Zell. Die Katholische und Evangelische Kirchengemeinde laden zum gemeinsamen Friedensgebet, am Sonntag, 29. Januar, um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Fridolin ein.

Kurz notiert

Sitzung des Chors

Häg-Ehrsberg (mru). Am Samstag, 28. Januar, findet nach der Messe in der Ehrensberger Kapelle die Hauptversammlung des Häger Kirchenchors statt. Beginn ist um 20 Uhr.

Chor tagt in Aitern

Aitern. Am Samstag, 28. Januar, findet im Probenraum in der Belchenhalle in Aitern um 20 Uhr die Hauptversammlung des Belchenland-Chors statt.

Wünsche müssen unerfüllt bleiben

Haushalt | Finanzielle Situation der Stadt hat sich nicht verbessert / Rat verabschiedet hohes Minus

Der Zeller Haushalt für 2023 ist in trockenen Tüchern: Finanziell steht die Gemeinde nicht gut da, sagte Bürgermeister Peter Palme. Einstimmig verabschiedete der Gemeinderat am Montag den Haushalt mit einem Defizit von rund 300.000 Euro.

■ Von Hans-Jürgen Hege

Zell. Im Ergebnishaushalt stehen Aufwendungen von 16,9 Millionen Euro, die für ein Minus von 446.700 Euro sorgen. Im Finanzhaushalt steht hingegen ein Plus von 190.000 Euro. Macht unter'm Strich ein Defizit von rund 300.000 Euro.

Rede des Bürgermeisters

Zuviel des Guten nach Meinung des Gremiums, aber auch des Bürgermeisters Peter Palme. Er nannte zwar „anstehende große Pflichtaufgaben“, meinte aber auch: „Unsere finanzielle Situation hat sich gegenüber den Vorjahren keineswegs verbessert. Wieder können wir kein ausgeglichenes Ergebnis erreichen. Somit müssen die Wünsche der Gemeinderäte, der Bevölkerung und natürlich auch von mir unerfüllt bleiben.“ Die Stadt gebe nach wie vor mehr Geld aus als sie einnehme und lebe „in gefährlicher Weise auf Kosten der Zukunft“, betonte er und plädierte dafür, mit dieser Wahrheit nicht hinter dem Berg zu halten.

Mit aller Kraft gelte es, das Desaster zu verhindern, das laufende Geschäfte dauerhaft nicht mehr finanziert werden könnten. Zu erreichen sei das etwa durch den Verzicht auf Investitionen, die nicht unbedingt notwendig seien. Als Beispiel nannte er die Sanierung des Bahnhofplatzes, die ein Luxus sei, so Palme. Erforderlich sei auch ein Konzept, die hohen Kosten des Freibades zu reduzieren. Ziel sei, die Verschuldung von Zell, die nach Steinen die



Uneinigkeit herrscht darüber, ob die Sanierung des Bahnhofplatzes „Luxus“ oder doch notwendig ist. Foto: Hans-Jürgen Hege

zweithöchste im Landkreis ist, zu verringern.

SPD

Thomas Kaiser pflichtete dem Bürgermeister in fast allen Punkten bei. Liquide Mittel in Höhe von 3,9 Mio. Euro bewertete der Fraktionssprecher als „grundsätzlich positiv“, sie erlaubten der Stadt „einen gewissen Handlungsspielraum“. Ziel müsse allerdings sein, die hohen Fehlbeiträge im Freibad und im „Haus Wiesental“ abzubauen. Voran bringen Zell seiner Auffassung nach „die großen Investitionen im Bereich Bildung“: Für die Sanierung von Schulen und Kindergärten sehe der Haushalt über vier Mio. Euro vor. Nicht einer Meinung mit Palme ist die SPD in Bezug auf den Bahnhofsvorplatz: „Es geht nicht zuletzt um Barrierefreiheit. Aber wir sind gerne bereit, über eine Gestaltung in abgespeckter Form zu diskutieren.“ Viel gelegen sei den Genossen am Erhalt des Zeller Freibades.

CDU

„Die Stadt lebt alles in allem über ihre Verhältnisse“, klag-

te Fraktionssprecher Matthias Kiefer und: „So darf es nicht weitergehen.“ Die Stadt habe sich keine Extras geleistet, sondern nur in ihre Infrastruktur investiert. Trotzdem seien fast alle finanziellen Reserven aufgebraucht. „Wir müssen schnellstmöglich Einnahmequellen generieren“, forderte er und kritisierte: „Aber es fehlt eine Gesamtstrategie.“

Der Fraktionssprecher lobte den Abschluss der Umbauarbeiten im Schulzentrum, das die CDU als „zukunftsorientiertes Schmuckstück“ nicht nur für Zell betrachtet. Jetzt gelte es, die Realschule als „modernste Schule im Wiesental intensiv zu bewerben und wieder mit Schülern zu füllen.“

Kritik übte der CDU-Fraktionssprecher an der Entscheidung, das Gebäude Bahnhofstraße 9 zum neuen Kindergarten umgebaut wird. Die Möglichkeiten zu einem zukunftsorientierten Raumkonzept seien wie befürchtet sehr begrenzt. Er verteidigte die Erhöhung der Kindergartengebühren, die für die Stadt unumgänglich gewesen seien.

Bürgerverein

Bernhard Klausner betonte, dass seine Fraktion alle geplanten Investitionen mittrage. Bezüglich finanzieller Anpassungen während der Bauphasen wünscht Klausner „Transparenz und laufende Informationen“. Er machte der Stadt „zwei jährliche Ausgleichsstockanträge“ zur Pflicht. Bedauerlich wäre, dass die beschlossene Umsetzung der „Zukunftswerkstatt nach wie vor nicht angegangen worden“ sei. Auch das Gemeindeentwicklungskonzept wurde noch nicht begonnen, was jedoch Voraussetzung für Fördermittelanträge wäre. Außerdem hätten junge Familien, die im Zeller Bergland bleiben wollen, Anspruch auf Flächennutzungs- und Bebauungspläne. Nur mit einem zumindest leichten Zuwachs der Bevölkerung könne die Infrastruktur gehalten werden, so Klausner.

Freie Wähler

Ins gleiche Horn blies Hannelore Vollmer: „Haushalten heißt, Einnahmen und Ausgaben in der Waage zu halten. Und zwar nicht nur ein Jahr, sondern längerfristig.“

Die Devise ihrer Fraktion: „Angemessenheit vor Wunschenswertem, Notwendigkeit vor Anspruchsdanken und Pflichtaufgaben vor Luxus.“ Vollmers Empfehlung dazu: „Auf Sicht fahren und den Kurs beibehalten, Gartenstraße und Bahnhofsvorplatz zielstrebig abarbeiten.“ Und nicht zuletzt zu überlegen, wie die Personalkosten, die mit 5,38 Mio. Euro „auf eine Rekordhöhe“ angestiegen seien, wieder zu normalisieren. Marode Straßen und Brücken müssten anhand einer Prioritätenliste saniert werden, um dem Unmut in der Bevölkerung zu begegnen.

Grüne

Paul Hailperin verurteilte den Elternbeitrag für den Kindergarten als „schändlich“ und stellte die geplante Verlegung eines Großteils des Kreiskrankenhauses Schopfheim nach Rheinfelden an den Pranger.

Das Gremium verabschiedete einstimmig den städtischen Haushalt, als auch jene der Eigenbetriebe Zentrum für Geriatrie, Stadtwerke und Abwasserbeseitigung.

Neuer Vorsitzender für die Trachtenkapelle

Hauptversammlung | Fröhnder Musikverein zieht positive Bilanz / Vorstandsämter neu besetzt

Fröhnd. Bei der Hauptversammlung der Trachtenkapelle Fröhnd gab die Vorsitzende Lydia Payer ihr Amt an Thilo Wuchner ab.

Rückblick

Zuerst aber blickte sie auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück mit dem Jahreskonzert an Ostern, dem traditionellen Vatertagsfest und den Theaterveranstaltungen an Weihnachten.

Beim Bericht von Jugendleiterin Tamara Brehm wurde deutlich, welch hohen

Stellenwert die Jugendarbeit in der Trachtenkapelle einnimmt. Der Kassenbericht von Kassiererin Renate Gersbacher wies einen guten Kassenstand aus.

Wahlen

Die Wahlen führten zu einigen Veränderungen in der Vorstandsriege. Lydia Payer bat aus beruflichen Gründen um Ablösung von ihrem Amt als Vorsitzende. Sie bedankte sich bei allen Mitgliedern für das gute Miteinander und die geleistete Arbeit in den vergangenen drei Jahren ihrer Amtszeit, welche aufgrund von Corona sehr herausfordernd gewesen seien. Alles in allem sei der Verein aber gut durch diese Zeit gekommen, so Payer. Zu ihrem Nachfolger wurde Thilo Wuchner einstimmig gewählt.

Während der zweite Vorsitzende Martin Keller, die Schriftführerin Kathrin Keller-Marterer, die Notenwartin Sandra Jaschke, und der Aktivbeisitzer Alexander Marterer in ihren Ämtern bestätigt wurden, baten die Aktivbeisitzerin Vreni Kiefer



Die Neugewählten (v.l.): Aktivbeisitzer Alexander Marterer, Pressevertreter Tobias Böhler, Notenwartin Sandra Jaschke, Vorsitzender Thilo Wuchner, Schriftführerin Kathrin Keller-Marterer, Aktivbeisitzer Tobias Ritter und der zweite Vorsitzende Martin Keller. Fotos: zVg

und Pressevertreter Georg Kiefer um Ablösung. Als Ersatz für das Amt des Aktivbeisitzers wurde Tobias Ritter gewählt. Das Amt des Pressevertreters übernimmt Tobias Böhler. Zu Kassierern wurden Aktivmitglied Gisela Brehm sowie Passivmitglied Gloria Philipp gewählt.

Förderverein

Im Anschluss fand die Versammlung des Fördervereins der Trachtenkapelle Fröhnd statt.

Beim Rückblick des Vorsitzenden Julian Marterer wurde deutlich, dass der Förderverein die Trachtenkapelle durch Spenden und die Durchführung der Theater-

veranstaltungen finanziell unterstützt hatte.

AUF EINEN BLICK

Vorsitzender: Thilo Wuchner
Mitglieder: 44 Aktive
Kontakt: E-Mail: vorstand@tk-froehnd.de
Infos: www.tkfroehnd.de



Thilo Wuchner übernimmt den Vorsitz von Lydia Payer.